Aus Regina

Goldene Hochzeitsfeier

Herr und Frau Johann Siekawitch

Zum goldenen Hochzeitstag läuteten am Sonntag, den 12. Januar, die Glocken dem Jubelpaare Herrn Johann und Frau Karoline Siekawitch, 2024 Ottawa St. Das Ehepaar wiederholte das bereits seit 50 Jahren gehaltene Gelöbnis der Treue und Einigkeit an den Stufen des Altares der katholischen St. Marienkirche zu Regina. Hochw. Pater Hilland segnete das Jubelpaar in der Acht Uhr-Messe. Frau Siekawitch, die dem kathol. Frauenverein angehört, wurde von diesem durch den Vorstand und den Mitgliedern am selben Nachmittage durch herzliche Glück- und Segenswünsche aufs höchste erfreut. Der Vorstand des Vereins überreichte ihr zur 50 jährigen Wiederkehr ihrer Vermählung zwei goldene Fünf-Dollarstücke.

Herr Siekawitch wurde im Jahre 1857 in Stanislau, Galizien, geboren, während Frau Siekawitch im Jahre 1858 in Czernowitz, Bukowina, geboren wurde. Beide wanderten als Kinder mit ihren Eltern im Jahre 1866 nach Rußland, Bessarabien, aus. Im Jahre 1880 wurde ihr Ehebund in Kischinew, Bessarabien, gesegnet. 1891 wanderte das Ehepaar nach Canada aus und machte sich in Grenfell, Sask., ansässig. Nach 18 jähriger Farmarbeit kamen sie nach Regina um hier ihren dauernden Wohnsitz zu nehmen.

Von den sieben Kindern, Rudolf in Regina, Anton in Viscount, Sask., Frau Katharina Flegel in Regina, Sask., Frau Maria Wittall in Regina, Sask., Herrn Franz Siekawitch in Regina, Sask., Frl. Anna Siekawitch, Regina, Sask., und Herrn Philipp Siekawitch in Yakima, Washington, hatten sich sechs zu dieser seltenen Jubiläumsfeier am 13. Januar abends im Elternhause eingefunden und brachten den Eltern ihre Glück- und Segenswünsche dar. Gleichzeitig überreichten die Kinder dem hochbetagten Jubelpaare eine silberne, mit Gold ausgelegte Bowle; Herr Philipp Siekawitch, der sich in den Vereinigten Staaten befindet, sandte ein Glückwunschtelegramm.

Folgende Gäste hatten sich noch eingefunden, um mit dem Jubelpaare dieses Fest zu feiern: Herr und Frau Peter Wittall nebst Kindern, Herr und Frau Franz Siekawitch mit Kindern, Frau Jung nebst Töchterchen, Herr und Frau Ernst Strobel, Herr und Frau R. Raho, Herr und Frau P. Hubenick und Herr Hans Roemermann. Sämtliche Gäste überbrachten dem Jubelpaare diesem Tage entsprechende Glückwünsche und gaben der Hoffnung Ausdruck, daß der himmlische Vater dem Ehepaar die Gnade schenken möge, auch die Diamanten-Hochzeit in gleicher Frische zu feiern. Gelegentlich der Feier wurde ein von Frau Maria Zurowski, Fort Qu'Appelle, Sask., verfaßtes Gedicht vorgetragen, das dem Wunsch aller entsprach. Bei Spiel und Unterhaltung währte die Feier recht angenehm und gemütlich bis in die frühen Morgenstunden.

Möge dem Jubelpaare mit dem Segen Gottes beschieden sein, noch lange Jahre im Kreise der Kinder zu leben! (Die herzlichsten Glückwünsche des „Courier"!).

Herr und Frau Adam Hornung von Pense, Sask., hielten sich einige Tage in Regina auf. Sie kamen, um ihre 17 jährige Tochter Eva im General Hospital zu besuchen, wo sie seit Neujahr wegen eines Beinbruches lag. Am Mittwoch konnte sie mit ihren Eltern nach Hause zurückkehren. Sie lassen alle ihre Verwandten und Freunde grüßen.

Herr Mart. Folk, 1910 St. John Str., ist am Samstag früh um 6 Uhr auf einem C.P.R.-Zug über Winnipeg nach Rochester, Minn., abgefahren. Er wird von einem Sohn begleitet. Herr Folk will sich in Rochester gründlich untersuchen lassen. (Wünschen ihm gute Besserung. D. Red.)

Herr Nikolaus Balling, der seit längerer Zeit in der Western Manufacturing Co., zu Regina tätig war, hat eine Besuchsreise nach New York und New Jersey in den Vereinigten Staaten angetreten. Er wird auf der Hinreise auch Bekannte in Chicago besuchen.

Der Regina-Rat der Kolumbusritter bereitet einen Unterhaltungsabend für Donnerstag, den 27. Feb. im Trianon, dem neuen Tanzpalast in Regina, vor. Zu dieser Veranstaltung ergehen Einladungen an alle Vereine und Mitglieder der St. Marien-, der Holy Rosary- und der Sacred Heart-Gemeinden sowie an alle Kolumbusritter und deren Freunde in den umliegenden Distrikten. Eintrittskarten sollten frühzeitig besorgt werden und sind erhältlich von den Komiteemitgliedern wie auch im Portierbüro des Trianon, 1850 Smith Straße.

Zur Feier des Geburtstages von Frau M. Dormuth fand am Samstag Abend eine Ueberraschungsfeier im Hause von Herrn und Frau M. Dormuth, 1940 St. John Straße, statt. Bei Spielen und Tanz unterhielt man sich. Die Preisgewinner waren Frau M. Hotter, Frau M. Brenner und Frau M. Arnusch. Gegen Mitternacht wurde ein Imbiß gereicht. Die Gäste waren: Herr und Frau M. Dormuth, Herr und Frau P. Dormuth, Frau A. Kramuth, Herr und Frau H. Wingert, Herr und Frau M. Bokitsch, Herr und Frau M. Thomas, Herr und Frau A. Fitchel, Frau J. Siller, Richardson, Herr und Frau M. Brenner, Herr und Frau M. Arnusch, Herr und Frau A. Stadtfeld, Herr und Frau B. Hermann, Herr und Frau M. Fellner.

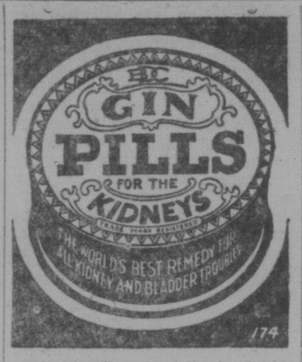
Der kath. Gesellenverein, Regina, erfreute sich am 19. d. Monats bei der Aufführung seines ersten Theaterabends einer vollbesetzten Halle. Alle Spieler und Spielerinnen hatten ihr Bestes getan, um den Abend vorzüglich zu gestalten. Unter der Leitung von H. Andreas Straub wurden aufgeführt „Schäl vor Gericht", und „Kasperl wird Herzog". Die Spielerrollen lagen bei folgenden Personen: Ben Hugh, Plazi Condrau, Ernst Schenk, Frl. Emilie Harand, Johann Welbruck, Hans Molter, Anton Schmid, Albert Hirschmüller, Hugo Holdhaus, Franz Holzschuster, Frl. Clara Ehmann, Leo Stocker, Frl. Magdalena Mock, Franz Gärtner, Mandl, Eduard Kainz, die alle den Beifall des Publikums wohl verdienten. Der Präses des Gesellenvereins Hochw. Herr P. Schaller O.M.J., hielt vor Beginn des Spieles einen kurzen, aber für jeden Anwesenden aufklärenden Vortrag über den ersten Gründer des kath. Gesellenvereins, Adolph Kolping. In den verschiedenen Zwischenpausen wurden noch von einem kleinen Gesangschor einige Lieder vierstimmig im Kärntnerdialekt vorgetragen und vom Publikum mit reichem Beifall aufgenommen. Die Humoristen Ernst Schenk und Hugo Holdhaus, welche auch wiederholt auftraten, ernteten lebhaften Beifall. Herr B. Bott, welcher Ehrenmitglied des Gesellenvereins ist, hielt eine Ansprache über die Bedeutung des Gesellenvereins und betonte, daß kein junger kathol. Mann dem Gesellenvereine fernbleiben, sondern sich ihm als Mitglied anschließen sollte. Zum Schluß dankte der Herr Präses des Gesellenvereins Hochw. Herr P. Schaller vor allem allen Vereinen (Dramatischer Klub, Jungfrauenverein und dem bestbekannten Oberhoffner-Orchester) und allen übrigen welche zur Verschönung des Abends mitgeholfen haben, worauf dann zum ersten Mal das Kolpingslied öffentlich in Regina und sogar in ganz Canada gesungen wurde.

Nicht unerwähnt wollen wir die Arbeit des Herrn Nick Welter lassen, welcher den Drachen so vorzüglich fertigstellte und sich die größte Mühe gab, uns mitzuhelfen. Auch Herrn Franz Bäker gebührt vorzügliches Lob, da er so liebenswürdig war und als Friseur fungierte und sein Bestes bei der Maskierung getan hat. Souffleur war Walter Tilker. Zum Schluß sei noch allen Damen und Herren herzlichst gedankt, welche uns beim Kartenverkauf behilflich waren.

*

Am nächsten Sonntag, den 26. Januar 1930, hält der kathol. Gesellenverein 8 Uhr früh seine Generalkommunion und am Nachmittag um 2 Uhr seine Generalversammlung mit Neuwahl des akt. Vorstandes und gleichzeitig die Wahl eines Schutzvorstandes von inaktiven Ehrenmitgliedern ab. Alle aktiven Mitglieder sind verpflichtet der Generalkommunion und Generalversammlung beizuwohnen; alle Ehrenmitglieder sind dazu herzlichst eingeladen.

Die Leitung.



Die schnellste und wirksamste Erleichterung bei Rückenschmerzen und allen Nieren- und Blasenstörungen bringen Gin-Pillen. Sie fördern die Gesundheit, indem sie den Nieren ihre normale Tätigkeit, die Giftstoffe aus dem Körper zu schaffen, zurückgeben.

50c per Dose in Ihrer Drogerie.

Deutsch-can. Verband.

Herrenortsgruppe, Regina.

Diesen Mittwoch, 22. Jan., abds. 8 Uhr, im Metropole Hotel wichtige Versammlung. Alle Mitglieder wollen erscheinen. Gäste willkommen!

*

Mitteilungen vom Geschäftsvorstand.

In der am 12. Dezember letzten Jahres im Büro des Vorsitzenden, Herrn Hans Schumacher, abgehaltenen Versammlung wurde beschlossen, daß ein von Herrn Bott ausgearbeiteter Fragebogen, der von den Mitgliedern des Geschäftsvorstandes gutgeheißen worden ist, Ende Jan. an jede Ortsgruppe des Verbandes zusammen mit dem Einladungsschreiben zu dem im März stattfindenden Delegatentag ausgeschickt werden soll. In diesem Fragebogen werden einzelne Fragen an die Ortsgruppen gestellt, welche von diesen beantwortet werden sollen, da durch die Antworten Mittel und Wege zur Förderung des Deutschtums, des Wohles und des Blühens der Ortsgruppe und für das Zusammengehen aller deutschsprechenden Leute in den Distrikten, wo eine Ortsgruppe des Verbandes existiert, gefunden werden können.

Der Geschäftsvorstand beschloß ferner, daß derselbe mit dem in hiesiger Stadt bestehenden Zentralkomitee in Verbindung treten sollte, um den arbeitslosen und hilfsbedürftigen deutschsprechenden Landsleuten Unterstützung zu gewähren und war, wenn möglich, durch Besorgung von Arbeitsgelegenheit. Auch soll der Geschäftsvorstand, auf der nächsten Versammlung des Zentralkomitees die Gründung eines Hilfsfonds befürworten.

Auf Anregung des Herrn Bott wurde ferner beschlossen, für den im März stattfindenden Delegatentag eine Festausgabe in Verbindung mit der deutschen Zeitung „Der Courier" herausbringen. Ein Komitee, bestehend aus vier Mitgliedern des Geschäftsvorstandes wurde ernannt, welches diesbezüglich bereits mit der Geschäftsleitung des „Courier" Rücksprache genommen hat.

Hierauf kam auf Anregung des Vorsitzenden, Herrn H. Schumacher, die Stellungnahme des Verbandes zur Einwanderungsfrage der Rußlanddeutschen und aller anderen Deutschen in den nicht bevorzugten europäischen Ländern zur Sprache.

Zu der am 3. Januar abgehaltenen, außerordentlichen Geschäftsvorstandsitzung war außer den Mitgliedern des Vorstandes als Gast der Organisator der Ortsgruppe Melville, Herr Johann Wendland, anwesend. In dieser Versammlung wurde wiederum über die Stellung des Verbandes in Bezug auf die Einwanderung der Rußlanddeutschen nach Canada beraten, um eventuell bei der Regierung sowie auch bei der Einwanderungskommission Protest zu erheben und die Stimmung der deutschsprechenden Bevölkerung in Saskatchewan zur Geltung zu bringen. Herr Wendland gab einen kurzen, inhaltsreichen Bericht über eine diesbezüglich abgehaltene Versammlung in Melville. Er war nach Regina gekommen, um als Vertreter der Deutschen von Melville und Umgegend bei Premier Dr. Anderson vorstellig zu werden. Es wurde vom Geschäftsvorstand einstimmig beschlossen, daß **zwei Memoranden** ausgearbeitet werden sollen; eines durch den gesamten Geschäftsvorstand der Saskatchewan-Regierung unterbreitet werden und den Unterricht **einer zweiten Sprache** in den öffentlichen Volksschulen betreffen; ein anderes Memorandum soll der Einwanderungskommission bezüglich der **Einwanderung** der Rußlanddeutschen und aller anderen Europadeutschen aus den nicht bevorzugten Ländern vorgelegt werden.

In den am 11. sowie am 18. Jan. vom Geschäftsvorstand einberufenen außerordentl. Versammlungen kam es zum endgültigen Beschluß, nachdem die beiden erwähnten Memoranden sorgfältig ausgearbeitet waren, daß Abschriften von beiden gemacht und an jede Ortsgruppe des Verbandes sowie an irgendeinen deutschen Verein in Saskatchewan gesandt werden sollen. Für jede der vier abgehaltenen Sitzungen des Geschäftsvorstandes des Deutsch-Canadischen Verbandes von Saskatchewan wurden ungefähr zwei Stunden aufgewandt.

Oscar P. Maiunke,
Schriftführer.

Meine Arbeit war eine Last; jetzt ist sie ein Vergnügen

Sagt Herr M. Weiß nach dem Gebrauch von Dodd's Nieren-Pillen

Winnipeg, Man., den 18. Januar. — „Viele Jahre lang hatte ich Nierenstörungen", schreibt Herr M. Weiß, 988, Aberdeen Avenue, Winnipeg, Man. Bei jede Erkältung bekam ich Rückenschmerzen und Blasenreizung, die mir viele Schmerzen verursachte. Aber Dodd's Nierenpillen haben mehr zur Behebung dieses Zustandes beigetragen als jede andere Arznei.

„Meine Arbeit ist jetzt ein Vergnügen, während sie eine Last war, ehe ich Dodds Nierenpillen nahm. Sicherlich finden die Nierenleidenden Erleichterung, wenn sie Dodd's Nierenpillen nehmen."

Zeugnisse wie das obige haben den Ruf, den Dodd's Nieren-Pillen heute genießen, geschaffen und aufrechterhalten.

Dodd's Nierenpillen sind tatsächlich ein Nierenheilmittel. Erhältlich in allen Drogerien oder von Dodd's Medicine Co. Ltd., Toronto 2, Ont.

Sparen Sie Geld

Indem Sie diese nicht beanspruchten Sachen kaufen.

3 Damen-Pelzmäntel von **$10** bis **$35**

3 Herren-Pelzmäntel von **$20** bis **$35**

5 nagelneue Mäntel pro Stück **$9.50**

10 Anzüge von **$5** bis **$20**

10 Paar Hosen per Paar **$1.25**

Anzüge angefeuchtet und gebügelt **50c**

Anzüge, Kleider und Mäntel trocken gereinigt für nur **$1.50**

Wir machen aller Art Veränderungen und Reparaturarbeiten.

ART DRY CLEANERS

1764 Hamilton St. Regina, Sask.
Telephone 1166

Gesangchor „Liederkranz"

des Deutsch-Canadischen Club.

Montag, den 13. Januar, hielt der Gesangchor „Liederkranz in der geräumigen Nebenhalle des Clubs seine Jahresversammlung ab. Der Chor wurde am 4. Sept. 1927 gegründet und erfreut sich somit seines dritten Jahrgangs. Sämtliche Sänger waren im Interes des Chors erschienen und nahmen regen Anteil an dieser vom Präsidenten Herrn J. Koellmel eröffneten Versammlung. Herr Koellmel hielt eine längere Ansprache an die Sänger, in welcher er besonders den Wert des deutschen Liedes und Gesanges hervorhob. Der Chorleiter Herr M. Stepp teilte mit, daß der Chor großartige und wertvolle Stücke für Jahre hinaus zu Aufführungen und Darbietungen bei Konzertabenden an Hand hat und bei reger Beteiligung an den Singstunden seitens der Sänger wirklich etwas Gutes geboten werden könne. Herr M. Stepp erklärte sich als Chorleiter bereit von 1930 an seine Mühe und sein Musikkalent als Leiter unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, was von Seiten der Sänger dankend und erfreut angenommen wurde. Hierauf wurde zur Neuwahl geschritten; das Resultat war folgendes: 1. Vorsitzender, Herr J. Köllmel; 2. Vorsitzender, Herr K. Ulmer; Sekretär, Herr Reinh. Geisel; Schatzmeister, Herr L. Stadtfeld; Archivar, Herr M. Wingert.

R. Geisel, Sekretär.

Deutsches Haus.

Dramatischer Klub

Die Generalversammlung des Dramatischen Klubs am 8. Jan. stand unter Leitung von Präsident Rudolf Daum. Nach Erledigung der Geschäfte und Abrechnungen ging man zur Neuwahl über. Es wurden folgende Herren gewählt: Rudolf Daum, Präsident; David Gaertner, Vizepräsident; Benedikt Gaertner, Schatzmeister; Jos. Jauch, Schriftführer; Ignatz Werner, Spielleiter; Wendel Gaertner, Kurator. Die Versammlung war gut besucht.

Wir ersuchen alle Deutschen von Stadt und Land sich im Deutschen Haus und beim Dramat. Klub als Gäste oder Mitglieder einzufinden.

Mit treudeutschem Gruß,
Jos. Jauch, Schriftführer.

Saskatoon, Sask.

Am Donnerstag, 23. Jan., hält der deutsche Club **„Concordia"** im King Edward Hotel in Saskatoon, sein zweites Faschingsvergnügen in Form eines „Ueberraschungstanzes" ab, wozu alle Freunde und Gönner des Clubs und alle Tanzlustigen freundlichst eingeladen werden. Auch verschiedene alte Figurentänze werden veranstaltet werden um den Abend recht bunt zu gestalten. Die Musik ist die gleich gute wie bei den vorhergegangenen Zusammenkünften, desgleichen Lunch. F. F.

Eltern glücklich, wenn Kinder fest schlafen.

Hier ist die Art, auf welche Sie das Schreien der Kinder besänftigen können und sie leicht zum Schlafen bringen können. Dies verschreiben die Aerzte und Millionen von Mütter haben es mit bestem Erfolg versucht. Einige Tropfen von diesem rein vegetarischen und angenehm schmeckenden Fletcher's Castoria, und das unruhigste Kind verfällt in wenigen Minuten in Schlaf. Und gegen Krämpfe, Verstopfung und Erkältungen ist nichts so gut wie Castoria. Die Chas. Fletcher-Unterschrift ist die Marke am echten Castoria. Vermeiden Sie Imitationen und seien Sie sicher.

Erfinder!

Schreiben Sie um Einzelheiten über Anmeldung eines Patents für Ihre Erfindung. Strengste Diskretion. Gebühren mäßig.

E. Weiße,
718 McIntyre Block, Winnipeg
Phone 27458.

Spezial Preise in Holz und Kohle

Achtung Leser! Diese Spezial-Preise in Holz und Kohle sind der beste Kauf, den Sie machen können in der Stadt.

Lignite Lump **$6.50**
2 Tonnen oder mehr
$6.00 per Tonne

Sun Lump	$10.00
2 Tonnen oder mehr per Tonne	9.50
Ideal oder Western Gem per Tonne	10.50
2 Tonnen oder mehr per Tonne	10.00
Minehead Semi-Hard per Tonne	13.00
2 Tonnen oder mehr per Tonne	12.50
Saunders Creek	13.50
2 Tonnen oder mehr per Tonne	13.00

Gutes, trockenes Fichten-, Pappeln- und Abfallholz.

Stellen Sie uns zur Probe.

Hier empfangen Sie deutsche Bedienung.

Regina Supply Company, Ltd.

Ecke Broad & Dewdney
Tel. 92200 Regina, Sask.

MACDONALD'S Fine Cut

Der feinste Tabak für diejenigen, die ihre Zigaretten selbst drehen.

15¢

Mit jedem Päckchen Tabak
ZIG-ZAG
Zigarettenpapier frei.

Sammeln Sie die Kartenbildchen

Guter, alter Brandy

ist jetzt sehr teuer, aber Sie können sich die feinsten Liköre und Schnäpse aus unseren importierten Extrakten bereiten, die Ihren Getränken den rechten edlen Geschmack der guten alten Ware verleihen. Jedes Fläschchen genügt für 1½ bis 2 Gallonen und wir garantieren Ihnen die Reinheit und perfekte Qualität dieser Extrakte (flavors). Dürfen überallhin verkauft werden.

Jetzt nur:
2 Fläschchen $1.00 6 für $2.50
portofrei geliefert.

Folgende Sorten vorrätig:
Bourbon, Brandy, Rye, Kümmel, Gin, Rum, Scotch, Pflaumen, Curacao, Pfefferminz, Benediktiner, Kirsch, Aprikosen, Kakao, Muskateller, Portwein, Pfirsich, Apfel, Hamburger Bitters, Anis.

Feinster reiner Wein

60c pro Gallone!

Mit Leichtigkeit aus dem echten konzentrierten Weino-Frino Weinextrakt zu bereiten. Jede Büchse macht drei Gallonen vom Feinsten. Schmeckt wie guter alter Burgunderwein. Genaue deutsche Anweisung mit jeder Büchse. — $1.80 pro Büchse, 4 Büchsen (genug für 12 Gallonen) $5.75 portofrei und zollfrei in Canada abgeliefert.

Man bestelle direkt bei dem bekannten deutschen Versandhaus:

Hagen Import Company
Dept C-1. St. Paul, Minn.

Courierkalender für 1930 erscheint

Zu unserem lebhaften Bedauern konnten wir den Courierkalender für 1930 nicht früher fertigstellen, weil wir durch andere Druckarbeiten in den letzten Wochen und Monaten außerordentlich stark in Anspruch genommen waren.

Nunmehr aber können wir unseren werten Freunden die erfreuliche Mitteilung machen,

daß der Courierkalender für 1930 in dieser Woche erscheint

und daß in den nächsten Tagen mit dem Versand desselben begonnen werden kann. Jene, die den Kalender nicht sofort erhalten, bitten wir um etwas Geduld. Denn wir haben bereits Tausende von Vorbestellungen, deren Erledigung einige Zeit in Anspruch nimmt.

Wenn auch die Fertigstellung sich leider etwas verzögert hat, so werden doch alle für das geduldige Warten durch den vielseitigen und interessanten Lesestoff reichlich entschädigt werden.

Fürwahr, es lohnt sich, einen Courierkalender für 1930 zu bestellen (Preis 50 Cents pro Stück) oder ihn als Prämie für Vorausbezahlung des „Courier"-Abonnements zu gewinnen.

Bestellungen sind zu richten an

„Der Courier"
1835 Halifax Straße,
Regina, Sask.

Es ist eine Sache allgemeinen Stolzes und Anerkennung das ein Bier, dessen Qualität von keinem importierten Bräu übertroffen werden kann, hier in Saskatchewan gemacht, und die Tatsache besteht, daß es erst seit einem Jahr etabliert ist.